

# Krüger rockt den rappelvollen Marktplatz

1500 Zuhörer sind begeistert. Band sorgt mit den Rock'n'Roll-Hits der 50er Jahre für Superstimmung

Von Roland Vossel

**Olpe.** Tolle Band, klasse Musik, Superstimmung. „Krüger rockt!“ rockte den Olper Marktplatz. Und wie! Wie ein Orkan fegte das Quartett über die Bühne. Chuck Berry, Little Richard, Bill Haley, Jerry Lee Lewis, Elvis oder Buddy Holly – die fetzigen Rhythmen steckten an. Kaum einer wippte nicht mit bei den fetzigen Rock'n'Roll-Hits der 50er Jahre unter den Linden im Herzen der Kreisstadt.

Nach dem Auftakt mit der Queen-Coverband war auch der zweite Teil der Reihe „donnerstags auf dem Marktplatz“ ein Volltreffer. Mit 1500 Besucher war der Marktplatz rappelvoll.

## Der Weg in die Kreisstadt

Es war schon recht kurios, wie der Weg von „Krüger rockt“ in die Kreisstadt führte. Der Schreiber dieser Zeilen erlebte den König des Rock'n'Roll vor zwei Jahren beim Weinfest in Deidesheim – und war begeistert. Diese Begeisterung tat er später kund in unserer Rubrik „Guten Morgen“ und empfahl den Musi-



Die Spielfreude der vier Musiker war spürbar.

FOTO: ROLAND VOSSSEL

kanten für die Reihe „donnerstags auf dem Marktplatz“. Und wie der Zufall es will, führen Leser unserer Zeitung aus dem Kreis Olpe mit dem „Guten-Morgen“-Artikel zu ihrem Bekannten Harald Krüger nach Heidelberg. Der griff später zum Hörer und rief den Weinfest-Besucher in der Olper Redaktion an. Inhalt des Gesprächs: Krüger freute sich über die Empfehlung und würde sehr gerne in Olpe spielen. Der Kontaktmann im Olper Rathaus, Michael Ohm,

wurde vermittelt. Und jetzt, am Donnerstagabend, stand der Heidelberger Boogie-Woogie-Pianist Harald „Lee“ Krüger mit seiner Band tatsächlich auf der Bühne auf dem Olper Marktplatz. Eine kleine Anekdote am Rande.

Doch zurück zum Auftritt von „Krüger rockt“. Zunächst gaben sich die Zuhörer etwas zurückhaltend, hielten noch Abstand von der Bühne. Doch Einheizer Krüger riss schließlich alle mit: „Ihr seid heute die Hauptstadt des Rock'n'Roll. Ihr sollt singen, ihr sollt schreien. Los, schreit es heraus.“ Joachim Vill-

wock, Patrick Daniel, Walt Bender und Harald Krüger, die nach eigenen Angaben „die schärfste Rock'n Roll Band seit Einführung der Anschnallpflicht“ sind, drehten auf.

## Atemberaubende Show

Dabei waren es überwiegend etwas betagtere Herrschaften auf dem Olper Marktplatz. Kein Wunder, denn die gespielten Hits entstammen allesamt der Zeit vor gut einem halben Jahrhundert. Die musikalische Palette der 50er reichte von Schnulzen, Doo-Wop über Boogie bis hin zu Rockabilly. Von „Shake Rattle and Roll“ über „All Shook Up“, „Johnny B. Good“ und „My Girl Josephine“ bis hin zu „Apache“ und „Green Door“. Die Show des Quartetts war atemberaubend. Mit ganzem Körpereinsatz bearbeitete Harald Krüger sein Piano. Sehenswerte Einlagen zeigte Patrick Daniel mit seinem Kontrabass. Und auch Joachim Villock, der Elvis in der Truppe, war mit Volldampf an der Gitarre dabei. Keine Frage: Man spürte die unbändige Spielfreude von „Krüger rockt!“.

„Lee“ Krüger lieferte zudem den Beweis, dass er „der beste Jerry Lee Lewis der Republik“ (Süddeutsche Zeitung) ist. Sein „Great Balls

of Fire“ war der Hammer. „Es sieht wirklich so aus, als wäre das ganze Sauerland hier“, blickte Harald Krüger vor der letzten Zugabe auf den mit 1500 Besuchern rappelvollen Marktplatz. Mit dem Status Quo-Hit „Whatever You Want“ ließ es „Krüger rockt!“ dann noch einmal richtig krachen. Ein Eintrag im Gästebuch von „olpe“ auf der Homepage der Band brachte es auf



Auch diese Damen waren vom Konzert begeistert.

FOTO: ROLAND VOSSSEL

den Punkt: „Gestern Abend war der Hammer. Ihr habt in Olpe einen Superauftritt hingelegt, der musikalisch kaum zu überbieten war. Respekt! Kommt bald wieder ...“



Sehenswerte Einlagen zeigte Patrick Daniel mit seinem Kontrabass.

FOTO: ROLAND VOSSSEL